Protokoll Nr. 6 (2015-2019)

der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Energie, Umwelt und Stadtentwicklung“ des Beirats Schwachhausen am 11.10.2016 im Ortsamt

Beginn: 18:00 Ende: 19:25

Anwesend waren:

a) vom Fachausschuss	Frau Chaudhuri Herr Fischer Herr Hasselmann Herr Lier Herr Thieme Herr Dr. Volkmann
b) vom Ortsamt	Frau Dr. Mathes Herr Prüser
c) als Gäste	Herr Fülberth (Umweltbetrieb Bremen (UBB))

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt.

Das Protokoll Nr. 5 der Sitzung am 01.09.2016 wird ebenfalls genehmigt.

Top 1: Baumfällungen und Nachpflanzungen im Bereich Emmawiese

Herr Fülberth stellt fest, dass statt den ursprünglich veranschlagten elf nun lediglich drei Bäume im Bereich Emmawiese gefällt werden müssten, die sich unmittelbar auf dem sanierten Abwasserkanal befänden: eine Platane auf der Emmawiese und zwei weitere Platanen an der H.-H.-Meier-Allee. Die Fällungen würden voraussichtlich im November/Dezember der bevorstehenden „Fäll-Saison“ durchgeführt.[1] Um den Verlust im Baumbestand auszugleichen, sei geplant, eine Birke und zwei Zierkirschen nach zu pflanzen, um so den Charakter des Parks zu erhalten. Grundsätzlich stehe die Dichte und Größe des vorhandenen Baumbestands einer gezielten „Aufforstung“ im Wege.

Der Fachausschuss stimmt einstimmig den drei nicht vermeidbaren Fällungen sowie den vorgeschlagenen Ersatzpflanzungen zu.

Top 2: Geplante Baumschutzmaßnahmen in Schwachhausen

Herr Fülberth führt aus, dass UBB keine umfänglichen Baumschutzmaßnahmen geplant habe. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, müssten in der Zeit von Oktober 2016 bis Ende Februar 2017 insgesamt 32 Bäume im öffentlichen Raum gefällt werden. Für jeden dieser Bäume werde eine Nachpflanzung erfolgen. Die Jungbäume sollen von Anfang an durch geeignete Maßnahmen dauerhaft gegen Anfahrschäden geschützt werden. Zusätzlich stünden noch ca. 30 Nachpflanzungen aus den vorangegangenen Jahren aus.

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

[1] Bei einem Ortstermin am 07.06.2016 hatte hanseWasser Bremen ausgeführt, dass es zum mittel- und langfristigen Schutz des sanierten Kanals unter der Emmawiese (von der Gevekohtstraße zum Baumschulenweg) erforderlich sei, insgesamt elf weitere Bäume zu fällen. Bei diesem Termin wurde vereinbart, dass UBB nochmals mit hanseWasser klärt, ob Baumfällungen in diesem Umfang tatsächlich erforderlich sind. Die Standorte der zu fällenden Bäume und der Nachpflanzungen sind **Anlage 1** zu entnehmen.

Top 3: Bürgerantrag: Aufstellung einer Bank bei der Linde im Kreuzungsbereich Donandtstraße/ Wachmannstraße/ Schwachhauser Ring

Eine Anwohnerin aus der Donandtstraße stellt ihren Bürgerantrag vor und regt an, an dieser Örtlichkeit eine Sitzmöglichkeit zu schaffen.[2]
Herr Fülberth weist darauf hin, dass die betroffene Fläche im Zuständigkeitsbereich des Amts für Straßen und Verkehr (ASV) liege, der Baum selbst in der Obhut von UBB.

Der Ausschuss begrüßt und unterstützt den Bürgerantrag einstimmig.
Er regt an, die Bank über Globalmittel zu finanzieren. Ferner bittet er das Ortsamt, die Entfernung der Automaten prüfen zu lassen.

Top 4: Verschiedenes

Findlinge am Baumschulenweg[3]
Herr Fülberth berichtet, dass die Findlinge im Baumschulenweg dort ohne vorherige Genehmigung durch UBB vom Verein Bremen 1860 platziert worden seien, so dass der Verein sie nun teilweise wieder entfernen müsse. Einige Steine seien zu groß und lägen zu nah an der Fahrbahn bzw. zu nah an den Bäumen.
Der Fachausschuss ermächtigt das Ortsamt, für den Beirat mit UBB, dem ASV und dem Sportverein die notwendigen Maßnahmen abzustimmen.

Verlagerung der Wertstoffsammelcontainer von der Wätjenstraße an die Beckfeldstraße bzw. auf den Parkplatz beim neuen jüdischen Friedhof[4]
Frau Dr. Mathes erinnert daran, dass als Alternativstandort für den Containerplatz (CTP) Wätjenstraße der Parkplatz zwischen neuem jüdischen und Riensberger Friedhof vorgeschlagen worden sei.
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr (SUBV) beurteilt diesen Vorschlag als nicht sinnvoll, weil u.a.

1. der vorgeschlagene Standort viel zu weit entfernt vom derzeitigen Standort sei, also keinen wirklicher Ersatzstandort für den CTP Wätjenstraße darstelle und
2. die Laufwege für die Kund/innen vom Wohnort zur „Entsorgungsstation“ viel zu weit seien.

Das Umweltressort befürworte jedoch als Kompromiss den Vorschlag des Fachausschusses, die Container für Textilien und kleine Elektrogeräte vom bestehenden CTP Wätjenstraße an den neu zu errichtenden Standort an der Ecke H.-H.-Meier-Allee/ Baumschulenweg zu verlegen.
Der Fachausschuss schließt sich diesem Vorschlag einstimmig an. Er lehnt einen neuen CTP an dem vorgeschlagenen Standort „Beckfeldtstraße“ ab.

Stadtteilbudget für öffentliches Grün
Der Fachausschuss nimmt die Mittelverteilung für 2016 und 2017 zur Kenntnis. Er bittet um Nachsendung der aktuellen Aufgabenliste.[5]

Sprecher	Sitzungsleitung	Protokoll
Hasselmann	Dr. Mathes	Prüser und OA-Team

[2] Der Bürgerantrag ist als **Anlage 2** dem Protokoll angefügt.
[3] Der Sachverhalt wurde bereits auf der letzten Fachausschusssitzung am 01.09.2016 unter TOP 2 behandelt, siehe unter Protokoll Nr. 5 (pdf, 59.6 KB) und der Anlage UBB Baumschutz (pdf, 765.6 KB).
[4] Der Sachverhalt wurde ebenfalls bereits auf der letzten Sitzung unter TOP 4 aufgerufen.
[5] Das Anschreiben des Senators für Umwelt ist als **Anlage 3a** dem Protokoll angefügt, die Mittelverteilung für die einzelnen Grünanlagen als **Anlage 3b** und die zwischenzeitlich nachgereichte Aufgabenliste als **Anlage 3c**.